



**SAARLAND**

## Landes Eltern Vertretung Gymnasien Zurück zum neunjährigen Gymnasium

---

- Die Vorsitzenden -

Katja Oltmanns 0160 43 19 406  
Patric Cordier 0172/65 10 787  
[vorsitz@lev-gymnasien.de](mailto:vorsitz@lev-gymnasien.de)

Saarbrücken, 26. April 2022

"Was für ein starker Auftritt", lobt Katja Oltmanns, die Vorsitzende der Landeselternvertretung der Gymnasien die erste Regierungserklärung der neuen Ministerpräsidentin Anke Rehlinger, "sie hatte ja bereits erklärt, dass sie bei Ministerien, in denen es hakt, von ihrer Weisungskompetenz Gebrauch macht. Dass sie mit dem neunjährigen Gymnasium beginnt, zeigt, dass sie die Bedeutung bester Bildung für die Zukunft des Saarlandes verstanden hat."

Eine Übergangsphase für die Unter- und Mittelstufe für das Gymnasium ist eine gute Ausgangslage, um jetzt das neunjährige Gymnasium neu aufzusetzen und für die Schülerinnen und Schüler eine Wechsellmöglichkeit in der Schullaufbahn zu schaffen. "Wir müssen über Inhalte, Lehrpläne und Zukunftsorientierung sprechen. Über den Lernort Schule, der aber auch Lebensort ist. Genau dieser Aspekt ist während der Pandemie deutlich zu kurz gekommen", sagt Patrick Cordier, stellvertretender Vorsitzender, "Informatik allein ist nicht die alleinige Glückseeligmachung. Wir bleiben bei unserer Forderung nach einer Stärkung der Gesellschaftswissenschaften und des Fachs Sport."

Darin wird die Elternvertretung mittlerweile auch vom Landessportverband unterstützt. Die pandemiebedingten Bewegungsmängel können die Vereine allein nicht auffangen, denn nur der Schulsport erreicht alle Kinder und Jugendlichen.

"Zwei Jahre Pandemie haben Lücken gerissen, die mit dem bisherigen Aufholprogramm kaum zu schließen sind. Was Bund und Land sich da ausgedacht haben, hat den Namen nicht verdient", sagt Oltmanns, "darum brauchen wir im neunjährigen Gymnasium ein 'Förderband' von zwei Wochenstunden, die zur individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler dienen. Dort können Defizite aufgearbeitet werden, für stärkere Schülerinnen und Schüler mit besonderen Aufgaben entsprechend höhere Anforderungen gesetzt werden. Darüber hinaus bieten diese Stunden Raum zu fächerübergreifender Projektarbeit."

Die Landeselternvertretung der Gymnasien fühlt sich von der neuen Ministerpräsidentin endlich in ihrer Arbeit wahr- und ernstgenommen. Daher freue man sich, an der nun doch schnellstmöglich stattfindenden Ausgestaltung des neunjährigen Gymnasiums maßgeblich mitwirken zu können.

Vorstand LEV Gymnasien

Katja Oltmanns und Patric Cordier